



Der 2-Millionen-Stempel in Preußen, den wir Nationalsozialisten... am 4. Februar d. J. in der letzten Sitzung des Preussischen Landtags entfallen, beweist eindeutig...

Man rede uns nicht davon, daß die Sozialdemokratie eine politische Partei sei. Das ist sie im heutigen Sinne nie gewesen. Sie ist eine Vereinigung...

Der Wahlkampf hat seinen Höhepunkt erreicht. Adolf Hitler spricht als Kandidat in Ost und West, in Süd und Nord...

Heberall steht das Volk auf, um die Grundlagen für ein neues Deutschland durch Verwirklichung des Novemberplans zu schaffen.

Die Wahl der Liste 1 bei allen Wahlen im Reich, in den Ländern und in den Gemeinden ist die Voraussetzung für die Ausrottung des Marxismus in Deutschland!

Adolf Hitler in Nürnberg

(Fortsetzung von Seite 1.)

Wahr ist Gott helfen möge, die Einheit des Reiches verteiligen gegen jeden Angriff, woher er auch kommen könnte.

Und ihr, meine Bräuter, ihr seid verpflichtet, in diesem Kampf hinter den Kandidat zu treten und nicht zu dulden, daß unverantwortliche Aeben den übrigen Deutschland den Einband erweisen...

Und wenn man heute versucht, die Religion in den Dienst dieses Kampfes zu stellen, werden wir sagen:

Wir schätzen die beiden christlichen Bekenntnisse, indem wir den Marxismus vernichten werden.

Aber nicht wollen wir dulden, daß Deutschland erneut in den Krieg der Konfessionen verfaßt.

Jede Generation soll von sich aus beitragen zur Erhaltung der Nation, und jedes Land und jeder Bundesstaat soll von sich aus beitragen zur Befreiung und der Ehre unserer Völkern.

Und wenn wir dann diesen Geist der Wiederkehr in unserem Volk endlich besitzgen, dann wird diese einzige Kraft der Gemeinamkeit wie in den Jahrhunderten hinter uns, so auch in der Zukunft dem deutschen Leben wieder die Wege öffnen...

Nachdem der Führer noch einmal umrissen hatte, warum wir jetzt vier Jahre Zeit verstreichen lassen, dann wieder anzufangen, daß in letzter marxistischer Korruptionswirtschaft vernichtet worden ist...

Auch du mußt hinstreten, Volk dieser Stadt Nürnberg, und mußt entscheiden über das, was war, und das, was werden soll. Du mußt selbst aus deinem Herzen...

Das schaffende Berlin huldigt Adolf Hitler

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 27. Febr. Am Sonntag marschieren zum erstenmal in diesem großen Umfang die nationalsozialistischen Betriebszellen unter der Führung Adolf Hitlers in der Reichshauptstadt auf...

„Der Anbruch einer neuen Zeit ist da“

Goering rechnet in Dortmund mit den marxistischen Volksverrätern ab

Dortmund, 27. Febr. In der überfüllten Weisensalle sprach am Sonntagabend Reichsminister Goering. Er und SA-Leute, Stahlhelmer und Gewerkschafter...

Arbeitem zu. Großes Aufsehen erregte es, daß die Arbeiter der Schuppolizei in Uniform mit Säbeln ausgestattet...

Die Betriebszellen-Organisationen werden bis zum letzten Mann ihre ganze Kraft einsetzen, um das gigantische Aufbauprogramm Hitlers gelingen und vollenden zu lassen.

„Der Anbruch einer neuen Zeit ist da“

Goering rechnet in Dortmund mit den marxistischen Volksverrätern ab

Freiheit zu sagen, die sozialen Belange würden angegriffen, das Arbeitsministerium werde umgehört. Obwohl, eine Wogenschere schärfst wird in ungebildeter (lang anhaltender) Weise...

was 19 Jahre hindurch ein ganzes Volk an den Rand des Abgrundes führte.

Der Staatsanwalt führte in seinen Reden aus, daß Vrolat in allen Punkten der Anklage überführt worden sei. Er sei dreimal schuldig, und in Anbetracht dessen, daß er ein hohes Amt bekleidet habe...

Hört es, sozialdemokratische Arbeiter: Der Vong Vrolat, der mit einem Jahresgehalt von annähernd 100 000 Mark febrere Einkommen trug, die sozial toterien wie ein Prolet im Mann zu verzehren hat...

Vrolat ist nur einer der tausenden, die seit der Novemberrevolte im Namen der SPD...

Am 5. März gibt der deutsche Arbeiter die Quittung dafür.

Rotmord 2 SA-Leute erschossen

Blin, 27. Febr. In der Nacht zum Sonntag wurden von einer Verbrüderung heimtückende Nationalsozialisten von Angehörigen der SPD, des linken SA-Mann...

Ein SA-Ramoverd erschossen

Darmstadt, 27. Febr. In Ainhelfeld im Odenwald hat am 26. Mittagszeit ein junger Mann aus der Gegend von...

Vereinigung der entmilitarisierten Rheinlandzone?

Berliner Entschärfung erwartet Genf, 26. Febr. Ueber die ersten Schritte...

Die nächsten Aufgaben der Reichsregierung

Berlin, 27. Febr. Das Reichskabinett tritt in den ersten Tagen dieser Woche wieder zusammen. Eine sehr wichtige Frage, die vor den Wahlen aber kaum noch fruchtbar werden dürfte...

Reichsernährungsministerium von Rohde, Demmin, Mitteilungen gemacht. Die Untersuchung wird in absehbarer Zeit abgeschlossen werden.

Ein Fall der Novemberrepublik

Berlin, 27. Februar. Der Sozialdemokrat Vrolat ist gerichtet. Ein ordentliches Verdict hat ihn des Mordes für schuldig befunden...

Brolat

OGefängnisstrafe von 1 Jahr für dreifachen Meineid (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

SPD. An die Stelle einer besonderen kriminalistischen Bedeutung tritt eine andere, und das ist die eminent politische. Gätte man Brolat freigesprochen...

Wahrscheinlich schon in der nächsten Woche dürfte das Kabinett Beschlüsse über die Gerächung der überführten Geächteten in den vom Reich subventionierten Vertriebenen bekannntgeben.

Ueber die bevorstehenden weiteren landwirtschaftlichen Maßnahmen hat dieser Tage bereits der Staatssekretär im

Die Frage der Handelsvertragsverhandlungen wird voraussichtlich erst nach den Wahlen grumbäßig geregelt werden, was schon der Tatsache zu entnehmen ist...

Am Tage, bevor das Urteil gefällt wurde, schrieb das Berliner „Ahr Abendblatt“, daß der Fall Brolat kein kriminalistischer, sondern ein Fall menschlicher Schwäche sei.

Der Fall Brolat ist allerdings kein kriminalistischer Fall, dem eine besondere Bedeutung beizumessen wäre. Er ist einer der vielen Fälle, die heute täglich vor deutschen Gerichten abrollen.

Der Fall Brolat ist der Fall der Novemberrepublik. Er ist der Fall der

noch immer nicht gefunden worden. Die deutsche Abordnung beharrt auf ihrem Standpunkt, daß die ausdrückliche Ermächtigung der Bestimmungen des Locarno-Vertrages in dieser Verfassung überflüssig ist.

Die „Note Fagan“ ist erneut als vom 15. April verboten worden.



# Durch Deutsches Recht zu Arbeit und Brot

## Mitteldeutsche Tagung des Bundes Nationalsozialistischer Deutscher Juristen in Halle (Saale)

Halle, 27. Februar.  
 Seit dem 30. Januar 1933 ist die Geschichte des deutschen Volkes an einem Wendepunkt angelangt. Es war daher für die Öffentlichkeit von allerhöchster Interesse, daß die im Bund nationalsozialistischer Deutscher Juristen zusammengeschlossenen Parteigenossen Mitteldeutschlands ihre in Halle stattfindende Arbeitstagung mit einer öffentlichen Kundgebung eröffneten. Zum gerade die nationalsozialistischen Juristen und dazu gehören, den Willen des breiten Volkes in die richtige gesetzliche Form zu gießen, dem deutschen Volk ein Recht zu geben, das gemäßen ist aus der Seele unserer vollen Zusammengehörigkeit, aus Blut und Boden.

Die Kundgebung, die schon lange vor Beginn überfüllt war und polizeilich geperert werden mußte, wurde von H. Dr. Noack eröffnet. Er wies darauf hin, daß die Arbeitstagung aus dem Gefühl heraus, daß kein Staat etwas bedeuten könne ohne seine Verwurzelung im Volke, gerade mit einer öffentlichen Kundgebung, mit einem Appell an die Öffentlichkeit beginne. Dann gab er dem preußischen Landesleiter H. Dr. Noack Freisler den Abschied.

### H. Dr. Freisler

nahm den Begriff des Staates zum Ausgangspunkt seiner Rede. Ein Staat ist nur dann ein wirklicher Staat, wenn er in der Lage ist, die moralischen Ziele des in ihm zusammengeschlossenen Volkes durchzusetzen. Darum war auch das Gedächtnis von 1919 nicht sein wahrer Staat, denn er erfüllte nicht das Gebot des Volkes, das einen Staat der Gerechtigkeit und der Freiheit wünschte, und einen Gebote fernand, das nicht die Volkstraft des Volkes, die Arbeitskraft des Mannes in seinen Mittelpunkt stellte.

Das Staatsbild der Novembertage bestand darin, daß es zwei Klassen, die die Volksgesamtheit und die Finanzherrscher, zu den Herren des Volkes machte. Nichts, so führte H. Dr. Freisler aus, gefühllos den vergangenen Jahren an gesetzgeberischen Maßnahmen, was nicht den unmittelbaren Profit dieser Leute oder der Vermittlung ihrer Gegner galt. Sie haben sogar, um ihre Rollen vor dem stetig wachsenden Volksgesetz zu schützen, sich über ihre eigenen Rechtsgrundsätze hinweggesetzt. Sie, die angeblichen Volksempfeher der freien Meinungsäußerung, haben mit wütendem Haß die deutsche Freiheitsbewegung verfolgt. Sie gläubten sich um ein Unbild XIV. zu geben, statt zu Diensten des Staates, machen zu können.

Aber ihr System ist zusammengebrochen, zusammengebrochen, weil sie nicht in Rechnung stellten, daß ein Volk, im Weltkrieg erprobt, nicht über die Erkenntnis gemeinsamer Verbundenheit und Opferbereitschaft hinwegkommen würde, und daß es sich gerade in Zeiten der Not immer wieder zur Volksgemeinschaft zusammenschließen würde.

Dieses Erkenntnis hat sich in der nationalsozialistischen Bewegung einen elementaren Ausdruck verschafft. Ihr Wert ist zu danken, daß am 30. Januar diese deutsche Jugend durch das Wachenbrot der Regierung Hitler jubelte. In diesen Tagen hat das Urteil des deutschen Volkes vorgelesen, es hat nicht danach gefragt, wie viel Geld das Urteil des deutschen Staatsgerichtshofes kosten würde.

H. Dr. Freisler schloß seine mit höchstlichem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit der Forderung, an Stelle des rassistisch-bolschewistischen Rechtes ein deutsches Recht zu legen, das wieder in Übereinstimmung mit dem gefunden Reichsverständnis des deutschen Volkes sei.

### H. Dr. Noack

Das Wort zu seiner mit großer Begeisterung aufgenommenen und ebenso begeistert aufgenommenen Rede. Er betonte zu Anfang, daß es nicht die letzte Wahl sein würde, die dem deutschen Volk in den nächsten Jahren zugeworfen würde. Es solle jetzt die Schanze ausgeben, mit der der Novemberrevolution den deutschen Mann bejubelt hätten. Das es nur allein darum geht, wissen auch unsere Gegner sehr genau.

Darum mehrten sich auch von Tag zu Tag die Stimmen aus ihrem Lager, die mit schärfster Angst auf das formelle Recht der letzten Paragraphen hinwiesen. Dazu kamen hier nur ein Beispiel: Wir haben die deutsche Rechts wie jene von 1918. Auch wenn wir können uns gegenfalls an den Standpunkt stellen, daß durch eine gelungene Revolution eine neue Rechtsgrundlage geschaffen sei. Diese Rechtsgrundlage werde sein die Forderung, daß zunächst in Deutschland nur noch der deutsche Mensch zu herrschen und zu bestimmen hat. Wie berechtigt dieser Grundsatze ist, das mag man allen aus der Haltung der jetzigen markantesten Opposition erkennen. Kleinlaut ist sie

geworden, liberal bleibe Angst beraten. Ihre einzige Sorge ist der Staatsgerichtshof zu Leipzig. Nicht um die Zukunft des deutschen Volkes geht es ihnen, sondern lediglich um ihre Hosenpöckel. Wie anders wocden die Nationalsozialisten, als sie in der Opposition standen. Sie haben sich trotz aller Anfeindungen und Schlägen nicht davon abhalten lassen, zu beweisen, daß es ihnen um die Zukunft des deutschen Volkes ging.

Jene Wurzeln setzen heute über eine Verengung der Grundrechte des Volkes, über eine Anhebung der Freiheit, und sie verengen ganz, daß sie gerade es gewesen sind, die mit der Freiheit des deutschen Volkes nach innen und außen Schindluder getrieben haben.

Ja, es stehen heute wie auch in vergangenen Tagen Wälder auf, die befinden, daß der Nationalsozialismus eine Praxis ist. Keine Geistlichkeit verweigert ganz, daß sie heute Gelegenheit mehr hätten von den Kanzeln zu predigen, wenn nicht der Nationalsozialismus den Ball gegen den Volkseigenen gebildet hätte. Aber auch andere heben auf, die da glauben, daß der Nationalsozialismus sich einpinnen lasse in die Reaktion, auch diese Leute haben sich getäuscht, denn wir werden lang genug kommen für den Nationalsozialismus niemals den Sozialismus verzeihen.

Alle jene Leute wollen wissen, ihnen allen soll gesagt sein, daß eine eiserne Generation die Macht in die Hand genommen hat und sie nicht wieder aus den Händen geben wird, bevor nicht das deutsche Volk heraufgeführt ist aus seiner inneren und äußeren Not.

Der Nationalsozialismus hat

## Die Sachtagung des BNDJ.

Am Sonntag fand die eigentliche Sachtagung statt, die von H. Dr. Reichsmann, H. Dr. Noack mit einem Hinweis auf die positive Arbeit, die in den Reihen der nationalsozialistischen Juristen geleistet wird, und mit der Bewusstseinsklärung der Universitätsfragen als den Hauptproblemen eröffnet wurde. Als erster Redner sprach:

**Dr. jur. et phil. Carl August Enge**  
 Professor der Philosophie und der Rechte in Jena, wissenschaftl. Leiter des Reichsgerichtsrats und Universitätslekturator in Weimar, über die **Erziehung des juristischen Nachwuchses auf der Universitätsseite**

Da er von der Partei mit Vorschlägen über die Reformierung der Hochschulen im Sinne der Bewegung beauftragt war, deren Ergebnisse bisher noch nicht veröffentlicht sind, andererseits die Erziehung des jungen Juristen dem Gemeinheitsgefühl entsprechend nur im Einklang mit allen anderen erfordern kann, gab er zunächst einmal die grundlegenden Thesen bekannt:

Ausgehend von der Einsicht, daß die Hochschule in wechselnden Zeiten immer gerade um ihren alten Sinn zu erfüllen, jenseits ein neues Bild ergeben mußte, betonte er die Soziallogie des Wissenschaftsbetriebes, der Lehr- und Lernmethoden, die im geschichtlichen Wandel wichtiger Momente von Tradition und Aktivität, von Organischer, fixierbarem und organischer Wachsendem.

Er bestimmte als Aufgabe der Universitätsseite: die Erziehung zum deutschen Staatsbürger. Zu dieser Aufgabe bestanden folgende verschiedene Momente: Die Erziehung zum Deutschen (das rein nationale Moment), die Erziehung zum wissenschaftlichen Deutschen (das sog. „Wissenschaftliche“), die Erziehung zum Führer (Wahrheitsproblem). Die Erziehung zum Staatsmann des ihm anvertrauten Gebietes (der sog. „Staatmann“).

In ganz anderer Weise wurde nun diesen einzelnen Momenten immer mit Rücksicht auf den künftigen Juristen nachgegangen: die Aufgabe der Formung, Disziplinierung, der

Erziehung einer bestimmten Struktur des Gesamtmenschen im Gegensatz zum Menschen ohne „Vorizont“, zum „Widmungspflücker“ (Nietzsche), das Problem der Persönlichkeit (der „Hoffische Mensch“, der Solbat), Besondere Behandlung fand das Führerproblem.

Sie kann die Unübersicht nur unterfassen, wenn man besitzend wirken. Der Mensch muß genügt seine Vorgabe vor der „naiven Führerschaft“, daher ist auch die Fähigkeit, ein guter „Geführter“, „Solbat“ zu sein, zu verschaffen.

Das Moment des „Staatmanns“ ergibt, daß zum Unterschied zu früher die Erziehung

seiner Sendung zu erfüllen. Hinter ihm steht der Wille der 2 Millionen, die den Opferlohn finden im Weltkrieg, und weiter hinter ihm die göttliche Sendung, die ihm gegeben wurde. Und so genügt es ihm, daß seit Jahrhunderten niemals ein bezichtigtes Erwählter im deutschen Volke gab, so genügt es ihm, daß der Nationalsozialismus sein Ziel erreichen wird. Wir werden wieder einen Staat aufrichten, der wie früher durch seine Sauberkeit den Weib der ganzen Welt erregen wird. Wir werden die Tragödie des deutschen Mißlers, der geküßt wurde zwischen dem Recht und den Paragraphen und seinem eigenen, mit dem Volk verbundenem Reichsverständnis, beenden.

Wir werden hart sein in der Verfolgung unserer Ideale, wir werden eine gründliche Säuberung, die erst nach dem 5. März richtig beginnen wird, vornehmen, und die es unmöglich machen wird, daß jemals ein zweiter Dolchstoß in den Rücken des deutschen Volk zu Boden wirft. Die Wurzeln werden lernen müssen, daß für sie im deutschen Vaterlande kein Raum mehr ist.

H. Dr. Frank II schloß mit der Mahnung, daß es nicht darauf ankomme, mit dem Stimmzettel am 5. März zur Wahlurne zu gehen, sondern daß es vielmehr notwendig sei, innerlich die endgültige Entscheidung zu treffen und sich einzureihen in die Front des Nationalsozialismus.

Mit unendlichem Jubel und aus dem Herzen kommender Begeisterung wurden diese Reden unserer führenden Juristen aufgenommen. Mit einem dreifachen Segen-Gelächter aus unseren Häusern Adolf Hitler und dem Reichslandvolk durch diese öffentliche Kundgebung ihr Ende. Sie war ein Beweis für das endgültige Erwachen des deutschen Volkes.

form in den Vordergrund zu stellen ist, aus der jede Spezialität fließt. Unter dem Motto „Lehrfreiheit, nicht Beherrschung“ ging der Vortragende nun auf Einzelheiten ein und bestimmte als die Disziplin, die heute wieder wie früher in den klassischen Jahrhunderten der „philosophischen Rechtslehre“ (Reibing, Fufendorf, Thomassin usw.) in der juristischen Fakultät fundamentell sein mußte:

die Rechtsphilosophie, die nicht ein abstraktes Geistesprodukt sein soll, vom positiven Recht abgegrenzt und von reinen Konventionen erjornt, sondern ein lebendiges Reich der Problematik, aus dem sich die Begriffe zu entwickeln haben, deren

erlebensmäßige Grundlage und reale Möglichkeit unsere Bewegung in dieser Zeit verhandelt hat. Hier hat der junge Jurist Verständnis für die Fragen unserer Lage und seiner Mission zu finden. Auch ist nur hier die Stelle, wo die nationalsozialistische Weltanschauung in die juristische Fakultät bestimmend einzubringen vermöge. Nur so ist es möglich, den aus dem Materialismus entspringenden Relativismus zu überwinden, dem wir — wie er zeigte — auch das Gelingen des Umsturzes zum November 1918 verdanken.

Wie jeder Rechtsphilosophie sei Soziallogie als Lehre von der deutschen Gesellschaft und den charakteristisch deutschen sozialen Verhältnissen, Tendenzen, Bewegungen usw. zu pflegen. Ehrwürdiges deutsches Recht sei so wiederzuerwecken (die auf „Trennung“ beruhenden Verhältnisse) dann käme selbstverständlich deutsches Recht, aber unter dem Gesichtspunkt, die den bigen gemischten Rechtsdenkens, mit seiner Idee des persönlichen Treuebegriffes, der Offenheit, des Führers- und Gefolgschaftswesens. Die deutsche Staatslehre habe ihr Augenmerk auf das Ausmergen fremder Staatsideologien, rationalistischer Konstruktionen, insbesondere des Atomismus, der Contractlehre, des abstrakten Naturrechts zu richten.

Vorwiegend ging dann noch ausführlich auf die Frage der „deutschen Rechtsanschauung“ und ihre Einflußnahme als „deutsche Rechtsphilosophie“ in die Wissenschaft vom Recht überhaupt ein und bezeichnete als die größte Aufgabe:

aus dem Geist deutscher Rechtsdenkens und unseres gegenwärtigen Willens schöpferisch zu gestalten, was für unsere Zeit Brauchbar ist.

Indem er am Schluß noch bisher kaum geübte Möglichkeiten für eine ganz neue völkerrichtige Auffassung (antihypothetisch) anbezeichnete, endete er mit einem Reichsappell zur Tat.

Am Schluß an diese vortrefflichen, mit vielem Beifall aufgenommenen Ausführungen

H. Dr. Reichsmann Dr. Kunitz-Halle das Wort zu einem Vortrag über die **Deutsche Rechtsgegestaltung**

Der Vortragende ging davon aus, daß den nationalsozialistischen Juristen hier nicht, so sehr die Auslegung des positiven Rechts interessiert, sondern daß es nach der Rezipierung des römischen und byzantinischen Rechts als Aufgabe anzusehen ist, wieder ein Recht und Volksgesetz eine organische Verbindung herzustellen. Im Mittelpunkt des Interesses stehen dabei das zu findende Recht. Man müsse aus dem Gedankenquint der nationalsozialistischen Bewegung, aus den in Adolf Hitlers Werk „Mein Kampf“ gelegenen Grundlagen die deutschen Rechtsgedanken herausfinden, wobei man fehlstellen könne, daß hier schon ein Rechtschaffen vorliegt, worden ist. Der Vortragende ging dann auf staatsrechtliche Fragen ein und wies dabei darauf hin, daß der nationalsozialistische Staat auf den drei Grundpfeilern der Volksgemeinschaft, dem rassistischen Denken und dem Führerprinzip beruhe.

Nach nationalsozialistischer Auffassung sei der Staat nichts weiter als eine Zweckorganisation im Dienst der Volksgemeinschaft. Weiterhin sei aber auch der Staat für uns eine rassistische Angelegenheit, wie es an der Erläuterung der Begriffe des Volksgenossen, des Staatsangehörigen und des Staatsbürgers zum Ausdruck kam und das Staatsbürgertum zum Ausdruck kam. Der Staat ging dann auf das Verhältnis des Staates zu den Vereinigungen, zur Bildung, zur Schule und zur Wirtschaft ein.

### H. Dr. Reichsmann Dr. Frank II

Er richtete einen Appell an die Juristenchaft, sich nicht immer nur zu Exponenten der Exekutive herabzulassen zu lassen, sondern vielmehr den wahren eigenen Wert darin zu erkennen, schöpferisch mitzuwirken. Es müsse Schluß gemacht werden mit der Ansicht, die im deutschen Juristen immer nur die wohlmeinende, logisch abstrakt ausgerichtete Weltanschauung. Ohne Rücksicht auf die Fragestellungen werde die revolutionäre Entwicklung durchgeführt. Die liberalistische Lage von den Bürger- und Menschenrechten lege darin, daß man ohne Rücksicht auf eine Veränderung sage, sich deshalb, weil die in Individuum bist, halt bei das Recht, innerhalb der Volksgemeinschaft zu wirken. Dieses Wirken hat dann aber vielfach in der Verletzung dieser Gemeinschaft bestanden.

Wenn die marxistischen Machthaber einst behauptet haben, daß eine gelungene Revolution auch die fünfzigsten Rechtsgrundlagen revolutioniere, so wird nunmehr die gelungene nationalsozialistische Revolution auch die Rechtsgrundlagen für alle Maßnahmen nach dem 5. März revolutionieren. Nach einem dreifachen Heil auf den Führer Adolf Hitler schloß H. Dr. Noack diese eindringliche Tagung.

### H. Dr. Noack zum stellvertretenden Landesleiter für Preußen ernannt

Im Anschluß an die öffentliche Kundgebung kamen die mitteldeutschen NS-Juristen noch zu einer internen Beratung zusammen. Bei dieser Gelegenheit gab der Führer des NS-Juristenbundes, H. Dr. Frank II, bekannt, daß Reichslandvolk H. Dr. Noack zum stellvertretenden Landesleiter des NS-Juristenbundes für das Land Preußen ernannt worden sei. H. Dr. Noack ist damit Stellvertreter H. Dr. Freislers geworden.

## Hier auf Welle . . .

Dienstag, 28. Februar

**Deutsches Radio:**  
 6.15: Gesamtzeit. 6.30: Wetter. 7.00: 8.00: (Sonderkonzert). 9.00: Schlußzeit. Meine Erlebniswelt im unbesetzten Spanien. 10.00: Nachrichten. 11.00: Semetriede. 11.30: Redefahrt für praktische Konkrete. 12.00: und 12.15: (Voll). Wie sind die Anforderungen des Reichslandvolkes zu erfüllen? 12.30: 12.45: Schlußzeit. 13.00: (Sonderkonzert). 13.15: (Sonderkonzert). 13.30: (Sonderkonzert). 13.45: (Sonderkonzert). 14.00: (Sonderkonzert). 14.15: (Sonderkonzert). 14.30: (Sonderkonzert). 14.45: (Sonderkonzert). 15.00: (Sonderkonzert). 15.15: (Sonderkonzert). 15.30: (Sonderkonzert). 15.45: (Sonderkonzert). 16.00: (Sonderkonzert). 16.15: (Sonderkonzert). 16.30: (Sonderkonzert). 16.45: (Sonderkonzert). 17.00: (Sonderkonzert). 17.15: (Sonderkonzert). 17.30: (Sonderkonzert). 17.45: (Sonderkonzert). 18.00: (Sonderkonzert). 18.15: (Sonderkonzert). 18.30: (Sonderkonzert). 18.45: (Sonderkonzert). 19.00: (Sonderkonzert). 19.15: (Sonderkonzert). 19.30: (Sonderkonzert). 19.45: (Sonderkonzert). 20.00: (Sonderkonzert). 20.15: (Sonderkonzert). 20.30: (Sonderkonzert). 20.45: (Sonderkonzert). 21.00: (Sonderkonzert). 21.15: (Sonderkonzert). 21.30: (Sonderkonzert). 21.45: (Sonderkonzert). 22.00: (Sonderkonzert). 22.15: (Sonderkonzert). 22.30: (Sonderkonzert). 22.45: (Sonderkonzert). 23.00: (Sonderkonzert). 23.15: (Sonderkonzert). 23.30: (Sonderkonzert). 23.45: (Sonderkonzert). 24.00: (Sonderkonzert).

### Mitteldeutscher Rundfunk.

6.15: Gesamtzeit. 6.30-8.15: (Sonderkonzert). 8.45: Wetter. 9.00: (Sonderkonzert). 9.30: (Sonderkonzert). 10.00: (Sonderkonzert). 10.30: (Sonderkonzert). 11.00: (Sonderkonzert). 11.30: (Sonderkonzert). 12.00: (Sonderkonzert). 12.30: (Sonderkonzert). 13.00: (Sonderkonzert). 13.30: (Sonderkonzert). 14.00: (Sonderkonzert). 14.30: (Sonderkonzert). 15.00: (Sonderkonzert). 15.30: (Sonderkonzert). 16.00: (Sonderkonzert). 16.30: (Sonderkonzert). 17.00: (Sonderkonzert). 17.30: (Sonderkonzert). 18.00: (Sonderkonzert). 18.30: (Sonderkonzert). 19.00: (Sonderkonzert). 19.30: (Sonderkonzert). 20.00: (Sonderkonzert). 20.30: (Sonderkonzert). 21.00: (Sonderkonzert). 21.30: (Sonderkonzert). 22.00: (Sonderkonzert). 22.30: (Sonderkonzert). 23.00: (Sonderkonzert). 23.30: (Sonderkonzert). 24.00: (Sonderkonzert).



Halle am Lauffprocher: Deusch der Rundfunk!

Es ist kaum glaublich, kaum hat der Rundfunk...

Wir haben uns 10 Jahre lang dieses marxistische...

Wir wünschen von dem Intendanten der Rundfunk...

den zu erzielenden Resultat recht gut gebrauchen...

Parteiämliche Bekanntmachung

NS-Lehrerbund Halle, Verlamnung am Montag, dem 27. Februar, 20.15 Uhr...

NS-Freizeitklub, Montag, den 27. Febr., findet die Zusammenkunft aller Ortsgruppen...

Nach 10 Jahre lang mußte der nationale Rundfunk...

Noch erlaubt man sich schandbrühe Äußerungen...

Wir wollen nicht anders als eine Ablehnung für unsere...

Gladietheater: Heute Sonntag 20-22.30 Uhr...

Herren-Artikel: Oberhemden, Kravatten, Gamaschen...

Café Bauer: Dienstag, den 28. Februar in beiden Räumen Faschnachts-Feier...

WALHALLA: Heute und morgen zum letzten Mal: Das Land des Lächelns...

Der Rebell: Morgen letzter Tag! Deutschlands grandioser Film...

8 Jahre tuber ulis: beide Lungen u. Kehlkopf...

Kaffee freischüt: Dienstag (Faschnacht) großes Kostümfest...

Damen-Herren-Friseure: Haase & Marr (ehemal. Zeitscher)...

In Betten wieder neue Rekord-Leistungen: Federbetten, Bettfedern...

Strümpfe: In jeder Stärke werden gut und preiswert angefertigt...

Ruf 36050: Sämtliche Fotoarbeiten fertigt preiswert...

100 Stück 1 Mk., 1000 Stück 9 Mk.: Hiltler und Hindenburg...

Kleine Anzeigen: Familien-Anzeigen gehören in die „MNZ.“

Wahl-Fähnchen: beste Propaganda! Billig! Hausfahren, indanthren la...

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen! Bettenhaus Bruno Paris...

Werbt für unsere Presse! Größter Erfolg nur durch höchste Energie!

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Gämtliche Bücher und Druckschriften: kauf der Nationalsozialist in der NS-Bücherei...

Zeit: Zur Einsegnung Mäntel, Kleider, Kostüme, Blusen...

Was Du hoffst noch keinen Leser? Aber man bringt doch so bequem, wenn man will Geld mit nach Hause...

Werbt für unsere Presse! Größter Erfolg nur durch höchste Energie! Nur noch 2 Tage Sonder-Werbewoche!

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Merseburg: Öffentliche Wahlkundgebung! P. G. Gohus...

Hermann Schneider: Modewarenhaus, Zeit

Werbt für unsere Presse! Größter Erfolg nur durch höchste Energie! Nur noch 2 Tage Sonder-Werbewoche!

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Sobenzollern Schlachtfest: Heute festliche Schaulust u. feierliche Begegnung...

Werbt für unsere Presse! Größter Erfolg nur durch höchste Energie! Nur noch 2 Tage Sonder-Werbewoche!

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Sobenzollern Schlachtfest: Heute festliche Schaulust u. feierliche Begegnung...

Werbt für unsere Presse! Größter Erfolg nur durch höchste Energie! Nur noch 2 Tage Sonder-Werbewoche!

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Sobenzollern Schlachtfest: Heute festliche Schaulust u. feierliche Begegnung...

Werbt für unsere Presse! Größter Erfolg nur durch höchste Energie! Nur noch 2 Tage Sonder-Werbewoche!

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...

Bestellchein: (Berechtigt nicht zum Kopieren des Bestellscheines) für die Tageszeitung...





# Aus Mitteldeutschland

## Parteienbrei der „Bürgerlichen“ für den Provinziallandtag

Zur eine starke NSDAP. schlägt den Marxismus

Merseburg. Wie allenthalben bei den Wahlvorschlägen zu den bevorstehenden Kommunalwahlen ist beherrschendweise auch bei den Provinziallandtagswahlen eine starke Zersplitterung zu beobachten. Nicht weniger als 19 Wahlvorschläge sind beim Provinzialwahlleiter eingegangen: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung), Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Kommunistische Partei Deutschlands, Deutsche Zentrumspartei, Kampfbund Schwarz-Weiß-Rot, Deutsche Volkspartei, Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung), Deutsche Staatspartei, Kampfgemeinschaft der Arbeiter und Bauern, Haus- und Grundbesitz der Prov. Sachsen, Deutsche Einzelpartei für wahre Volkswirtschaft, Idealist. Bewegung Deutschlands, Anterlebnis. Nationalist. Bewegung — Deutsche Bürgerliche Einheitsfront, Wehr- und Bürgerliche Mitte, Kommunistische Partei Deutschlands (Opposition), Mieter-Bewegung, Deutsch-Sozialer Volksgemeinschaft (Deutschvolk), Vereinigte Räte der Randvorte, Haus- und Grundbesitz und Neulandbesitzer, Sozialistischer Kampfgemeinschaft.

Die Festsetzung der Nummern kann erst erfolgen, wenn die Wahlvorschläge für den Landtag endgültig festgelegt sind.

### Getarnte kommunistische „Reiner-Wahlvorschläge“

Merseburg. In verschiedenen Reichstagswahlkreisen — so z. B. in Chemnitz-Weidau, aber auch beim Provinziallandtag der Provinz Sachsen — sind Wahlvorschläge aufgestellt, die unter der Firma „Sozialistischer Kampfgemeinschaft“, „Kampfgemeinschaft der Arbeiter und Bauern“ aber unter ähnlichen Bezeichnungen laufen. Verschiedentlich war man der Ansicht, daß es sich hierbei um Splitterparteien handle, die nicht in der Lage sein würden, die vorgesehenen 60 000 Unterschriften beizubringen. Hierüber wurde diese bei der Reichstagswahl erforderliche Zahl von Unterschriften aber tatsächlich in obigen Wahlkreisen geleistet.

Es hat sich nun herausgestellt, daß es sich bei diesen Wahlvorschlägen gar nicht um Splitterparteien handelt, sondern um getarnte kommunistische Listen. Die Unterschriften riefen durchweg von Angehörigen der kommunistischen Partei her. Die Kommunisten haben also, anscheinend in der Meinung, daß ihre Partei und ihre Listen verboten werden könnten, für „Reinerwählten“ sorgt, die sie unter nichtkommunistischen Namen aufsetzen haben, und für die sie im Falle eines Scheiterns haften wollten. Man wird also am Wahltage feststellen können, daß diese „Reinerwählten“ zwar 60 000 Unterschriften fanden, daß sie aber — da das Verbot der NSDAP, ansah — keine Wähler hinter sich haben...

### Flugblattverteiler verhaftet

Goschütz. Die Kommunisten verteilten hier Flugblätter, in denen zum Generalkongress und zum Stütz der „Popen-Dienstag“ hingewor-

distatur“ aufgefördert wurde. Die Flugblattverteiler konnten verhaftet und die Flugblätter beschlagnahmt werden.

### Kraftwagen gegen Fußwerk

Wittungen. In der Nähe zur Hirschfelder Landstraße kam der Kraftwagen des Amtsrats Michels aus Schöndlingen ein- und ausweichen wollte. Der Kraftwagen fuhr gegen das Fußwerk. Die beiden Pferde wurden schwer verletzt. Das Auto wurde nur wenig beschädigt, doch erlitt eine mitfahrende Dame Genußschädigungen.

### NSD.-Stadtzeitung verboten

Wittorf. Die von der Ortsgruppe Wittorf der NSD. herausgegebene Stadtzeitung wurde verboten. Druckschriften und ein Verteilungsapparat wurden beschlagnahmt.

### Wild-West in Döslau

Döslau. Am in der vergangenen Woche zwei Delinquenten nachts gegen 12 Uhr im Kraftwagen heimkehrten, hatte der Wagen vor-

### Drei Todesurteile wegen eines Mordes

Stendal. Der Arbeiter Müller aus Werben wurde, wie schon berichtet, in der Neujahrsnacht in der Nähe des Dorfes Werben an einem Baum erhängt aufgefunden. Die Annahme, daß M. Selbstmord verübt hätte, stieß bei der Polizei auf starken Zweifel und nach eingehenden Ermittlungen wurde festgestellt, daß Müller erdolcht worden war. Müllers Ehe war für die Frau ein Marterium. Der Gemordete war als Kaufmann bekannt und nahm es auch mit der eheichen Frau nicht so genau. Frau Müller interessiert darauf mit dem Arbeiter Dehnert ein Liebesverhältnis. Als sie zu ihm und ihrem Bruder, dem Arbeiter Weisinger von ihrer Ehe erzählte, beschloßen alle drei, Müller zunächst einen Dankschreiben zu geben, kamen aber später überein, ihn zu ermorden. Als Müller in der Neujahrsnacht nach Hause zurückkehrte, wurde er von Dehnert nach Hause gerufen und ermordet. Die Leiche wurde dann an einem Baume aufgehängt, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Vom Stendaler Schwurgericht wurden Dehnert und Weisinger als Täter, Frau Müller als Mittäterin zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt.

### Große Bauernkundgebung

Reinsdorf. Am Donnerstag fand hier eine große Bauernkundgebung statt. Der Redner Freyberg von Wangenheim, M. d. B. sprach über das Thema: „Die neue Regierung und wir Bauern“. Er erklärte in der neu besuchten Versammlung, daß der neue Reichsführer Hitler nicht wie seine Vorgänger oben den Staat aufbauen wolle, sondern er zuerst unten, nämlich den Bauernland, der doch die Grundlage eines gesunden Volkes

### Die Geliebte erdolcht

Weimar. In der Nähe des Dorfes Rahwinde in (jüdischen Rudolstadt und Stadtilm) wurde ein schweres Verbrechen begangen. Auf der Landstraße, an einem Hübschen gefasert, fand man die Leiche des jüdischen Dienstmädchens Frieda Thiemme aus Rahwinde. Das Mädchen war erdolcht worden. Ein abgerichteter Strich zeigte, daß der Mörder kein Opfer am Baum aufgeschnitten hatte, um einen Selbstmord vorzutäuschen. Der hitlerianische Landesermittlungsleiter gelang es bald, den Täter ausfindig zu machen und ihn zu einem Geständnis zu bringen. Es handelt sich um den 20 Jahre alten kasseler Fritz Esfiofer, der des Mädchens Liebesrival war, weil es ein Kind von ihm erwartete, der nach der furchtbaren Tat zu einer anderen ging, mit der er inwärtigen Beziehungen angeknüpft hatte.

### „Der Mann an Shanga geht, er gewiß Jäger“

„Halb nicht.“  
„Wissumbi sprach auf und freckte begeistert die ausgepreizten Hände gegen den Europäer. „Dann nur mit Mlobom gehen. Was wir nicht Mlobom. Es Sohn von Wissumbi. Es Jäger. Esfiofer, der Mörder, der die Leiche des Mädchens an Shanga fand, ist großer Jäger mit Stimme wie Simba mit Vor, ist Wildermaler mit schwarze Handwerker, ist geschickter Gärtner.“  
„Sohn, my boy!“ sagte der Mann. „Dein Sohn muß je ein Wunderer sein.“  
„Wissumbi flachte je fragend an. Halp aber lachte zu den Aufschreibern Wissumbis nicht, sondern setzte erwidert die Sonne an. „Wissumbi hat einen wunderbaren Sohn, und ich möchte ihm Glück. Aber er muß mit etwas erklären. Jäger, Jäger, Jäger — das ist das, das ist das. Und erst — er wird wohl Medizinmann bei seinem Stamm sein.“  
„Oh no, no!“ flüsterete Wissumbi aufgeregt. „Der Rauberei Europäermedizin. Es ist nicht.“  
„Wissumbi nicht traurig.“  
„Und ich in Erdamerum, am Shanga?“  
„Das ist nicht, das ist nicht, das ist nicht.“  
„Ein europäischer geschickter Medizinmann am Shanga. Das ist nicht, das ist nicht.“  
„Es Shanga doch bei großem Dofor, der es auch nicht, aber ohne Kaiser. Bei Shanga.“  
„Schäbin ist ein Schwejnername“, entfuhr ihm die Lippen.  
„Du noch nie gefühl von großem Wundermann in Venedig? Der arme Jäger gefühl macht, alle bist? Der große Raubereifer hat, mit Händen darauf schlägt. Rauben kann furchtbar maßig schreit.“  
„Das wird wieder immer drohverzogen. Nur ein uns Wäbe nennen, die neben Schäbin mit dem Namen Schäbin — das konnte nur ein Schwejzer sein. Vielleicht eine jener entgleiten Gefährten, die mit Wunderkräften europäischen Wissens in der Wildnis Schatzlager für die Reichen und Große deshalb bei den Wilden in hohen Ansehen stehen.“

der Villa des Kreisratmannes Westfahnders, früher die rechte Hand von Landrat Streiger und trauriger SPD-Mann, eine Kanne. Der Führer des Wagens hielt aus und suchte nach der Ursache des Schreckens. Westfahnders hob sich an einem Fenster der Villa teilte die Kalium etwas in die Höhe, und aus dem Fenster wurden auf den verdutzten Kreisratführer 6 Schiffe abgeworfen. Einer bann durchschlag die Windschilde durch die Luft, der Rest des Kraftwagens. Der Schiffe behauptete, er hätte mit dem Schiffe Entbecker, von denen niemand etwas gemerkt hat, aus seinem Garten verschwinden wollen.

In eingeweihten Kreisen erzählt man sich allerdings, daß der Herr Kreisratmann sich einer Zeit von einer Art Verfolgungswahn befallen ist und überall Nazis sieht, die ihm aus dem Weg gehen wollen. Die Schiffe wurden von dem Kreisratmann abgeworfen.

### Beschlagnahme NSD.-Flugblätter

Teuchern. Bei einer Durchsicht des Parteibüros der NSD. in der Begauerstraße wurden etwa 400 verbotene Flugblätter, die in der Vergangenheit gegen die nationale Regierung hetzen, beschlagnahmt.

### Kreisratswahl Weissenfels

Weissenfels. Zur Kreisratswahl sind insgesamt sechs Listen eingereicht worden. NSD., KPD., Schwarz-Weiß-Volk, Gemeindefreie, Wehrvolk, SPD. und NSD. Die Kandidaten der NSDAP. werden wir morgen veröffentlicht.

### Gegen marxistische Gewerkschaften

Reichardtswerben. Gegen den marxistischen Gemeindeführer von 600 Prozent Gewerkschaften, hatten die Gewerkschaften einen Grund erhoben. Daraufhin hat der Reichardt in Weissenfels die Gewerkschaften auf 300 Prozent herabgesetzt. Die Grundbesitzer gewarnt, wegen der Gewerkschaften und unter dem Vorwand des 305 Prozent erhöht. Seit dem Gewerkschaften am 5. und 12. März die richtige Antwort.

Einwählung  
5. Klasse 40. Prus.-Eisenbahne  
(266. Prus.) Gants-Zustelle  
Eine Gewähl. Nachdruck verboten

Auf jede gewogene Nummer sind zwei gleich große Gewinne gezogen, und zwar je einer auf die Lohe gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

16. Ziehungstag 25. Februar 1933  
An der heutigen Normallosziehung wurden Gewinne über 400 M. gezogen

4 Gewinne zu 5000 M.	16728	20723	32027	32778
2 Gewinne zu 2000 M.	68103	62437	78218	78218
10 Gewinne zu 1000 M.	17892	22001	24401	24401
20 Gewinne zu 500 M.	5011	9644	24205	30627
30 Gewinne zu 300 M.	44439	48715	10103	10103
40 Gewinne zu 200 M.	20191	25628	28628	28628
50 Gewinne zu 150 M.	15857	15459	15789	22814
60 Gewinne zu 100 M.	31029	31021	32021	35111
70 Gewinne zu 75 M.	000	1070	5151	5077
80 Gewinne zu 50 M.	32197	37219	40078	45523
90 Gewinne zu 25 M.	11692	12574	12635	12700
100 Gewinne zu 10 M.	14830	15741	16203	16347
110 Gewinne zu 5 M.	19548	19551	20713	21092
120 Gewinne zu 2 M.	22441	22723	22821	23238
130 Gewinne zu 1 M.	29172	30078	30863	32307
140 Gewinne zu 50 C.	30712	30823	30823	30823
150 Gewinne zu 25 C.	37819	38260	38938	39200
160 Gewinne zu 10 C.	39930	39930	40268	40268
170 Gewinne zu 5 C.	42478	42478	42478	42478
180 Gewinne zu 2 C.	44735	44735	44735	44735
190 Gewinne zu 1 C.	46478	46478	46478	46478
200 Gewinne zu 50 C.	48735	48735	48735	48735
210 Gewinne zu 25 C.	50478	50478	50478	50478
220 Gewinne zu 10 C.	52221	52221	52221	52221
230 Gewinne zu 5 C.	53964	53964	53964	53964
240 Gewinne zu 2 C.	55707	55707	55707	55707
250 Gewinne zu 1 C.	57450	57450	57450	57450
260 Gewinne zu 50 C.	59193	59193	59193	59193
270 Gewinne zu 25 C.	60936	60936	60936	60936
280 Gewinne zu 10 C.	62679	62679	62679	62679
290 Gewinne zu 5 C.	64422	64422	64422	64422
300 Gewinne zu 2 C.	66165	66165	66165	66165
310 Gewinne zu 1 C.	67908	67908	67908	67908
320 Gewinne zu 50 C.	69651	69651	69651	69651
330 Gewinne zu 25 C.	71394	71394	71394	71394
340 Gewinne zu 10 C.	73137	73137	73137	73137
350 Gewinne zu 5 C.	74880	74880	74880	74880
360 Gewinne zu 2 C.	76623	76623	76623	76623
370 Gewinne zu 1 C.	78366	78366	78366	78366
380 Gewinne zu 50 C.	80109	80109	80109	80109
390 Gewinne zu 25 C.	81852	81852	81852	81852
400 Gewinne zu 10 C.	83595	83595	83595	83595
410 Gewinne zu 5 C.	85338	85338	85338	85338
420 Gewinne zu 2 C.	87081	87081	87081	87081
430 Gewinne zu 1 C.	88824	88824	88824	88824
440 Gewinne zu 50 C.	90567	90567	90567	90567
450 Gewinne zu 25 C.	92310	92310	92310	92310
460 Gewinne zu 10 C.	94053	94053	94053	94053
470 Gewinne zu 5 C.	95796	95796	95796	95796
480 Gewinne zu 2 C.	97539	97539	97539	97539
490 Gewinne zu 1 C.	99282	99282	99282	99282
500 Gewinne zu 50 C.	101025	101025	101025	101025
510 Gewinne zu 25 C.	102768	102768	102768	102768
520 Gewinne zu 10 C.	104511	104511	104511	104511
530 Gewinne zu 5 C.	106254	106254	106254	106254
540 Gewinne zu 2 C.	107997	107997	107997	107997
550 Gewinne zu 1 C.	109740	109740	109740	109740
560 Gewinne zu 50 C.	111483	111483	111483	111483
570 Gewinne zu 25 C.	113226	113226	113226	113226
580 Gewinne zu 10 C.	114969	114969	114969	114969
590 Gewinne zu 5 C.	116712	116712	116712	116712
600 Gewinne zu 2 C.	118455	118455	118455	118455
610 Gewinne zu 1 C.	120198	120198	120198	120198
620 Gewinne zu 50 C.	121941	121941	121941	121941
630 Gewinne zu 25 C.	123684	123684	123684	123684
640 Gewinne zu 10 C.	125427	125427	125427	125427
650 Gewinne zu 5 C.	127170	127170	127170	127170
660 Gewinne zu 2 C.	128913	128913	128913	128913
670 Gewinne zu 1 C.	130656	130656	130656	130656
680 Gewinne zu 50 C.	132399	132399	132399	132399
690 Gewinne zu 25 C.	134142	134142	134142	134142
700 Gewinne zu 10 C.	135885	135885	135885	135885
710 Gewinne zu 5 C.	137628	137628	137628	137628
720 Gewinne zu 2 C.	139371	139371	139371	139371
730 Gewinne zu 1 C.	141114	141114	141114	141114
740 Gewinne zu 50 C.	142857	142857	142857	142857
750 Gewinne zu 25 C.	144600	144600	144600	144600
760 Gewinne zu 10 C.	146343	146343	146343	146343
770 Gewinne zu 5 C.	148086	148086	148086	148086
780 Gewinne zu 2 C.	149829	149829	149829	149829
790 Gewinne zu 1 C.	151572	151572	151572	151572
800 Gewinne zu 50 C.	153315	153315	153315	153315
810 Gewinne zu 25 C.	155058	155058	155058	155058
820 Gewinne zu 10 C.	156801	156801	156801	156801
830 Gewinne zu 5 C.	158544	158544	158544	158544
840 Gewinne zu 2 C.	160287	160287	160287	160287
850 Gewinne zu 1 C.	162030	162030	162030	162030
860 Gewinne zu 50 C.	163773	163773	163773	163773
870 Gewinne zu 25 C.	165516	165516	165516	165516
880 Gewinne zu 10 C.	167259	167259	167259	167259
890 Gewinne zu 5 C.	169002	169002	169002	169002
900 Gewinne zu 2 C.	170745	170745	170745	170745
910 Gewinne zu 1 C.	172488	172488	172488	172488
920 Gewinne zu 50 C.	174231	174231	174231	174231
930 Gewinne zu 25 C.	175974	175974	175974	175974
940 Gewinne zu 10 C.	177717	177717	177717	177717
950 Gewinne zu 5 C.	179460	179460	179460	179460
960 Gewinne zu 2 C.	181203	181203	181203	181203
970 Gewinne zu 1 C.	182946	182946	182946	182946
980 Gewinne zu 50 C.	184689	184689	184689	184689
990 Gewinne zu 25 C.	186432	186432	186432	186432
1000 Gewinne zu 10 C.	188175	188175	188175	188175

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 M. gezogen

2 Gewinne zu 5000 M.	318139
4 Gewinne zu 1000 M.	159663
10 Gewinne zu 500 M.	79831
20 Gewinne zu 250 M.	39915
40 Gewinne zu 125 M.	19957
80 Gewinne zu 62 M.	9978
160 Gewinne zu 31 M.	4989
320 Gewinne zu 15 M.	2494
640 Gewinne zu 7 M.	1247
1280 Gewinne zu 3 M.	623
2560 Gewinne zu 1 M.	311

10 Gewinne zu 2000 M. 159663 159663 159663 159663  
20 Gewinne zu 1000 M. 79831 79831 79831 79831  
40 Gewinne zu 500 M. 39915 39915 39915 39915  
80 Gewinne zu 250 M. 19957 19957 19957 19957  
160 Gewinne zu 125 M. 9978 9978 9978 9978  
320 Gewinne zu 62 M. 4989 4989 4989 4989  
640 Gewinne zu 31 M. 2494 2494 2494 2494  
1280 Gewinne zu 15 M. 1247 1247 1247 1247  
2560 Gewinne zu 7 M. 623 623 623 623  
5120 Gewinne zu 3 M. 311 311 311 311

10 Gewinne zu 2000 M. 159663 159663 159663 159663  
20 Gewinne zu 1000 M. 79831 79831 79831 79831  
40 Gewinne zu 500 M. 39915 39915 39915 39915  
80 Gewinne zu 250 M. 19957 19957 19957 19957  
160 Gewinne zu 125 M. 9978 9978 9978 9978  
320 Gewinne zu 62 M. 4989 4989 4989 4989  
640 Gewinne zu 31 M. 2494 2494 2494 2494  
1280 Gewinne zu 15 M. 1247 1247 1247 1247  
2560 Gewinne zu 7 M. 623 623 623 623  
5120 Gewinne zu 3 M. 311 311 311 311

10 Gewinne zu 2000 M. 159663 159663 159663 159663  
20 Gewinne zu 1000 M. 79831 79831 79831 79831  
40 Gewinne zu 500 M. 39915 39915 39915 39915  
80 Gewinne zu 250 M. 19957 19957 19957 19957  
160 Gewinne zu 125 M. 9978 9978 9978 9978  
320 Gewinne zu 62 M. 4989 4989 4989 4989  
640 Gewinne zu 31 M. 2494 2494 2494 2494  
1280 Gewinne zu 15 M. 1247 1247 1247 1247  
2560 Gewinne zu 7 M. 623 623 623 623  
5120 Gewinne zu 3 M. 311 311 311 311

10 Gewinne zu 2000 M. 159663 159663 159663 159663  
20 Gewinne zu 1000 M. 79831 79831 79831 79831  
40 Gewinne zu 500 M. 39915 39915 39915 39915  
80 Gewinne zu 250 M. 19957 19957 19957 19957  
160 Gewinne zu 125 M. 9978 9978 9978 9978  
320 Gewinne zu 62 M. 4989 4989 4989 4989  
640 Gewinne zu 31 M. 2494 2494 2494 2494  
1280 Gewinne zu 15 M. 1247 1247 1247 1247  
2560 Gewinne zu 7 M. 623 623 623 623  
5120 Gewinne zu 3 M. 311 311 311 311

10 Gewinne zu 2000 M. 159663 159663 159663 159663  
20 Gewinne zu 1000 M. 79831 79831 79831 79831  
40 Gewinne zu 500 M. 39915 39915 39915 39915  
80 Gewinne zu 250 M. 19957 19957 19957 19957  
160 Gewinne zu 125 M. 9978 9978 9978 9978  
320 Gewinne zu 62 M. 4989 4989 4989 4989  
640 Gewinne zu 31 M. 2494 2494 2494 2494  
1280 Gewinne zu 15 M. 1247 1247 1247 1247  
2560 Gewinne zu 7 M. 623 623 623 623  
5120 Gewinne zu 3 M. 311 311 311 311

1

